

Einfache Wettfahrtregeln

In Anlehnung an den Vorschlag des ehemaligen Präsidenten der World Sailing, P. Henderson

1. Ein Boot mit Wind von Backbord muss sich von einem Boot mit Wind von Steuerbord frei halten.
2. Ein Luvboot muss sich von einem Leeboot frei halten.
3. Ein Boot achteraus muss sich von einem Boot klar voraus frei halten.
4. Ein Boot, das wendet oder halst, muss sich von einem Boot freihalten, dass dies nicht tut.
5. Vermeide Berührungen mit anderen Booten!
6. Wenn Du Wegerecht erhältst oder Deinem Kurs änderst, so gib anderen Booten genug Zeit, um sich frei halten zu können.
7. Im Abstand von drei Rumpflängen zur Bahnmarke (Zone) haben innenliegende Boote Anspruch auf Raum, um die Marke zu runden.
8. Ein Boot, das rückwärts segelt oder sich nicht in der Wettfahrt befindet, muss sich von den anderen Booten freihalten.
9. Hast Du eine Bahnmarke berührt, so segele Dich frei und mache eine Drehung; hast Du ein Boot behindert, so segele Dich frei und mache zwei Drehungen.
10. Es ist besser, einem anderen Boot Raum zu geben, als Freizeit mit Protestverhandlungen zu verbringen.

Flaggensignale

Flagge	Bedeutung
	Schwimmwestenpflicht
	Vorbereitungssignal für den Start
	einzelne Frühstarter
	allgm. Rückruf, Startverfahren beginnt neu
	Wettfahrt ist abgebrochen
	Zwischen der Flagge und der Boje ist das Ziel (Bahnabkürzung)
	Startverschiebung
	Zielschiff liegt auf Position